



NEWSLETTER

RONNENBERG

für Ü60

2. QUARTAL 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Vierteljahr des Jahres ist schon wieder Vergangenheit. Wir hoffen, dass Sie die kalten Monate gut überstanden haben. Nun warten wir auf eine blühende Natur mit wunderschönen Farben. Spätestens zu den Osterfeiertagen sollte der Frühling Einzug halten.

Unser Team hat sich zu Beginn des Frühlings etwas Neues überlegt. Statt des Interviews werden wir künftig in jeder Ausgabe des Newsletters über die Geschichte eines Stadtteils berichten. In dieser Ausgabe fangen wir mit unserem größten Stadtteil Empelde an.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest und viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Ihr Team Soziale Dienste



Redaktion
Stadt Ronnenberg, Team Soziale Dienste
Stille Str. 8, 30952 Ronnenberg

WAS ERWARTET SIE?

Inhalt

Alle Termine im Überblick	2
April	3
Mai	4
Juni	5
Regelmäßige Treffen	6
Serviceleistungen	8
Geschichte: Empelde	10
Der Seniorenbeirat informiert	15
Etwas fürs Gedächtnis	16
In eigener Sache	19
Beratung und Kontakt	19





Hier finden Sie alle Termine im Überblick.

Wenn Sie mehr erfahren möchten, blättern Sie bitte zu der angegebenen Seitenzahl.

Alle Termine im Überblick

April	Veranstaltung	Kosten	Seite
Mittwoch, 10.04.2024 12.00-14.30 Uhr	Suppensnack Anmelden bis 08.04.2024	kostenlos	7
Dienstag, 16.04.2024 15.00-16.30 Uhr	Vortrag: Betreuungsangelegenheiten Anmelden bis 10.04.2024	kostenlos	3
Samstag, 20.04.2024 11.00-15.00 Uhr	Nähen Ü60 Anmelden bis zum 13.04.2024	20,00 €	4
Mittwoch, 24.04.2024 12.00-14.30 Uhr	Suppensnack Anmelden bis 22.04.2024	kostenlos	7

Mai	Veranstaltung	Kosten	Seite
Mittwoch, 08.05.2024 12.00-14.30 Uhr	Suppensnack Anmelden bis 06.05.2024	kostenlos	7
Mittwoch, 22.05.2024 12.00-14.30 Uhr	Suppensnack Anmelden bis 20.05.2024	kostenlos	7

Juni	Veranstaltung	Kosten	Seite
Dienstag, 04.06.2024 14.00-16.00 Uhr	Kaffee - Kuchen - Klönschnack - Boule Anmelden bis 29.05.2024	kostenlos	5
Mittwoch, 12.06.2024 12.00-14.30 Uhr	Suppensnack Anmelden bis 10.06.2024	kostenlos	7
Sonntag, 23.06.2024 15.00-17.00 Uhr	Senioren Spielenachmittag Anmelden bis 14.06.2024	kostenlos	5
Mittwoch, 26.06.2024 12.00-14.30 Uhr	Suppensnack Anmelden bis 24.06.2024	kostenlos	7



Hier finden Sie weiterführende Informationen zu unseren Veranstaltungen.

April

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

Vortrag: Betreuungsangelegenheiten

Leitung: Herr Ohlendorf, Mitarbeiter der Betreuungsstelle der Region Hannover

Termin: Dienstag, 16. April 2024, 15.00-16.00 Uhr

Ort: Team Soziale Dienste, Stille Str. 8, Hinterhaus

Kosten: kostenlos

Anmeldung: 0511 2609386-75/-77 oder sozialendienste@ronnenberg.de

Anmelden: Bis 10. April 2024, mindestens 5 Teilnehmende



Ein Unfall, eine Krankheit oder eine seelische Krise: Jeder Mensch kann plötzlich auf fremde Hilfe angewiesen sein. Wer aber hat dann die rechtliche Befugnis, in Vertretung Dokumente zu unterschreiben oder Rechnungen zu begleichen? Wer darf Entscheidungen treffen, die die Gesundheit, das Vermögen, den Wohnort oder die Lebensqualität betreffen?

In diesem Vortrag werden Stichworte, wie rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht,

Ehegattenvertretungsrecht aufgegriffen, erklärt und der Zusammenhang mit einer möglichen Patientenverfügung erläutert. Es wird die Möglichkeit zu allgemeinen Nachfragen zum Thema geben. Der Vortrag wird von einem Mitarbeiter der Region Hannover gehalten, der in dem Team Betreuungsangelegenheiten arbeitet.





Hier finden Sie weiterführende Informationen zu unseren Veranstaltungen.

April

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

Nähen Ü60

Leitung: Roswitha Waschek, Bekleidungsschneiderin

Termin: Samstag, 20. April 2024, von 11.00-15.00 Uhr

Ort: Frauenzentrum, Stille Str. 8

Kosten: 20,00 €

Anmeldung: 0162 9443897

Anmelden: bis 13. April 2024, maximal 5 Teilnehmende

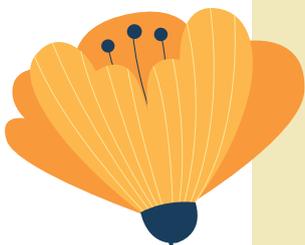
Dieser Kurs richtet sich an alle Anfängerinnen und Fortgeschrittene über 60 Jahre, die gerne nähen. Dekoration, kleine Geschenke oder einfache Bekleidung (Hose oder Rock) können in lockerer Atmosphäre an dem Vormittag angefertigt werden. Nähmaschinen sind vorhanden. Stoffe müssen mitgebracht werden (max. 5 Teilnehmerinnen).



Mai

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

s. regelmäßige Termine





Hier finden Sie weiterführende Informationen zu unseren Veranstaltungen.

Juni

VERANSTALTUNGEN, VORTRÄGE, SITZUNGEN, WORKSHOPS UND VIELES MEHR

Kaffee - Kuchen - Klönschnack - Boule

Termin: Dienstag, 4. Juni 2024, von 14.00-16.00 Uhr
Ort: Stadtplatz, Stille Str. 8
Kosten: kostenlos
Anmeldung: bis 29. Mai 2024, 0511 2609386-75/-77 oder sozialdienste@ronnenberg.de

Sonntag – Senioren Spielenachmittag

Termin: Sonntag, 23. Juni 2024, von 15.00-17.00 Uhr
Ort: Team Soziale Dienste, Stille Str. 8, EG
Kosten: kostenlos

Anmeldung: bis 14. Juni 2024, 0511 2609386-75/-77 oder

sozialdienste@ronnenberg.de

Herzliche Einladung zum Spielenachmittag am Sonntag, 23.06.2024! Es ist Sonntag und Sie haben noch nichts vor? Das Team Soziale Dienste lädt zum Spiele-Nachmittag ein. Nach einem gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen kann gespielt werden, verbringen Sie einen vergnüglichen Nachmittag in fröhlicher Runde bei beliebten Gesellschaftsspielen „mit uns“.



© www.freepik.com





Seniorenclubs
im Stadtgebiet

REGELMÄßIGE TREFFEN

FÜR EIN GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Seniorenclub Empelde – Gemütliches Beisammensein

Ansprechperson: Frau Gärtner, Tel. 0511 2609386-77

Termin: Jeden Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Quartierstreff Löwenbergerstr. 22

Kosten: 3,00 € für Kaffee und Kuchen

Seniorenclub Ronnenberg – Gemütliches Beisammensein

Ansprechperson: Frau Meyer, Tel. 05109 1624

Termin: Jeden Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Gemeinschaftshaus Ronnenberg, Weetzer Kirchweg 3

Kosten: 3,00 € für Kaffee und Kuchen

Der Seniorenclub sieht seine Aufgabe darin, durch vielseitige Angebote für die Lebensgestaltung im Alter diesen Lebensabschnitt interessant, anregend, abwechslungsreich und insbesondere aktiv zu gestalten und dabei Vereinsamung zu verhindern.

Seniorentanzveranstaltung

Ansprechperson: Frau Gärtner, Tel. 0511 2609386-77

Termine: 9. April 2024, 15:00 bis 18:00 Uhr

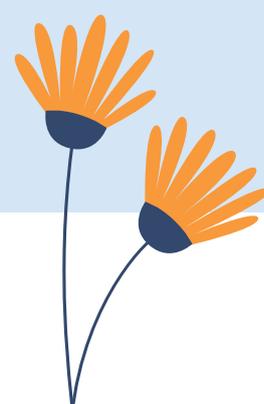
Ort: Gemeinschaftshaus Ronnenberg, Weetzer Kirchweg 3

Kosten: 7,00 € pro Person

Musik und Rhythmus wecken unsere Lebensgeister und animieren uns zum Tanzen. Die Freude am Mitmachen steht stets im Vordergrund. Die Tanzmusik wird live gespielt. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt Kaffee und Kuchen.



Dürfen wir um
den nächsten
Tanz bitten?





*Sport erfreut
bekanntlich das
Gemüt!*

REGELMÄßIGE TREFFEN

FÜR EIN GESELLIGES BEISAMMENSEIN

Seniorengymnastikgruppe Empelde – Bewegungsangebot ohne Leistungsdruck

Ansprechperson: Frau Koblitz, 0511 464992

Termine: Jeweils freitags, 13.45 bis 14.45 Uhr

Ort: Quartierstreff in der Löwenberger Str. 22

Um auch im Alter fit, aktiv und beweglich zu bleiben, ist regelmäßige Bewegung zum Beispiel in Form von Seniorengymnastik nötig. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf dem Aufbau und Erhalt der Muskulatur, sondern

auch auf der Beweglichkeit und dem Erhalt und der Förderung des Gleichgewichtes.

Regelmäßige gymnastische Übungen können dazu beitragen, dass Sie lange selbstständig und agil bleiben. Dadurch können Sie nicht nur Ihren Alltagstätigkeiten lange selbstständig nachgehen, Sie können sich hoffentlich auch lange Ihren Hobbies und Freizeitaktivitäten widmen.



© freepik.com



*Herzliche
Einladung zum
gemeinsamen
Mittagessen*

Suppenschnack

Termin: Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 12.00 bis 14.30 Uhr
(Anmeldung bis zwei Tage vor dem Termin)

- April: 10.04., 24.04.2024
- Mai: 08.05., 22.05.2024
- Juni: 12.06., 26.06.2024

Ort: Raum Soziale Dienste, Stille Str. 8A, Hinterhaus

Anmeldung: sozialesdienste@ronnenberg.de, 0511 2609386-75/-77

Sie sind es leid allein Mittag zu essen? Essen Sie gerne Suppe und haben Lust auf ein geselliges Mittagessen? Kommen Sie mittags zu uns, wir freuen uns auf Sie!





Hier finden Sie Informationen zu aktuellen Services und Gemeinschaftsangeboten.

**Abholung:
Jeden 2. und
4. Mittwoch im
Monat!**

Serviceleistungen

ANGEBOTE, TERMINE UND AKTIONEN IM EHRENAMT

Geben Sie Lebensmitteln eine zweite Chance – Werden Sie Lebensmittelretter!

Das Team Soziale Dienste der Stadt Ronnenberg beteiligt sich am Foodsharing und ist Abgabestelle/ Verteilstation für gerettete Lebensmittel.

Aktuell müssen noch genießbare Lebensmittel von Einzelhändlern oder Bauern weggeworfen werden, weil sie aufgrund optischer Abweichungen nicht ins Muster passen oder sich knapp außerhalb des Mindesthaltbarkeitsbereiches befinden. Hier kommen Lebensmittelretter ins Spiel. Diese holen ehrenamtlich in ihrer Freizeit Lebensmittel von Einzelhändlern und Bauern ab und verteilen diese an Abgabestellen wie uns. Neben Supermärkten und Bäckereien, die regelmäßig Lebensmittel abgeben, gibt es auch landwirtschaftliche Betriebe, die das „stoppeln“ auf den Feldern erlauben.

Wir, als Abgabestelle, geben die Lebensmittel dann an alle, die möchten, kostenfrei weiter. Sicherer Sie sich bei uns spannende, noch haltbare Produkte und schonen Sie dabei die Umwelt.

**Abholung: Jeden
2. und 4. Mittwoch
im Monat, Stille Str.
8, EG, ab 11.00 Uhr
und dann einfach
klingeln.**

Danke an alle
Lebensmittelretter!





Hier finden Sie Informationen zu aktuellen Services und Gemeinschaftsangeboten.

Quelle: NST vom 13.02.2024



Serviceleistungen

ANGEBOTE, TERMINE UND AKTIONEN IM EHRENAMT

Repair-Cafe

„Gemeinsam reparieren statt wegwerfen!“ – Kommen Sie vorbei!

Termine: Jeweils Samstags, 14.00-17.00 Uhr
20. April: Gemeindehaus Benthe, Wallbrink 5,
18. Mai: November in Empelde, Familienzentrum Haller Str. 3
15. Juni: Heimatmuseum Ronnenberg, Über den Beeken 13

Ansprechperson: Uwe Buntrock, repaircafe@gruene-ronnenberg.de,
0511 37467956

Umgang mit Notrufnummern

Anrufende, die außerhalb der Praxisprechzeiten akut erkrankt sind, erhalten unter der 116117 eine medizinische Ersteinschätzung durch die Mitarbeitenden der Leitstelle des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes der Kassenärztlichen Vereinigung (KVN). Am Ende der Befragung wird den Anrufern die richtige Versorgung empfohlen. Die Hilfesuchenden können warten, bis die Praxis wieder öffnet, mit einem Beratungsarzt/einer Beratungsärztin telefonieren oder in einer der 68 KVN-Bereitschaftsdienstpraxen vorstellig werden. Bei immobilen Personen und entsprechender medizinischer Indikation kommt der fahrende Hausbesuchsdienst nach Hause. In der Nacht können Hausbesuche auch bei Menschen ohne Immobilität und bei entsprechender medizinischer Indikation erfolgen, falls die Behandlung keinen Aufschub duldet, aber eine Vorstellung im Krankenhaus nicht erforderlich ist. Notfälle werden direkt an die Rettungsdienste weitergeleitet.

Wann sollte die 112 angerufen werden?

Die Nummer 112 ist die richtige Telefonnummer, wenn sich der Patient oder die Patientin in einer lebensgefährlichen Situation befindet, die sich meist plötzlich ergibt, zum Beispiel:

- Bewusstseinsverlust
- Lebensgefährliche Verletzungen, etwa durch einen Autounfall
- Brustschmerzen
- Atemnot
- Ein Sturz aus großer Höhe



Hier finden Sie interessante Geschichten aus den Stadtteilen Ronnenbergs.

Empelde

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

Das Empelder Flüchtlingslager

Autor: Matthias Biester, Stadtarchiv Stadt Ronnenberg

Hinweis: Die benutzten Quellen werden in dem Artikel nicht vermerkt, können aber im Stadtarchiv Ronnenberg eingesehen werden.

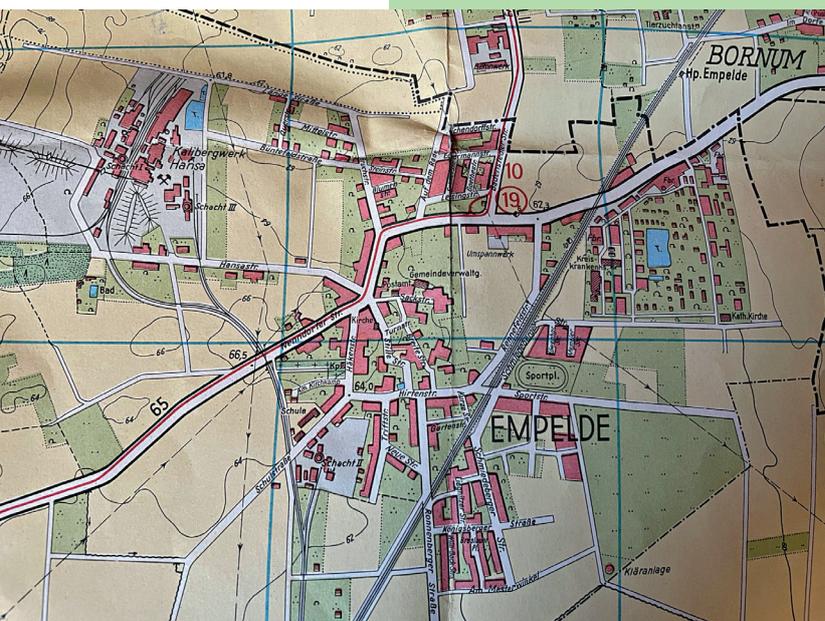


Abb. 1: Karte von Empelde im Jahr 1958. Rechts im Bild das Lager mit Kreiskrankenhaus und katholischer Kirche.

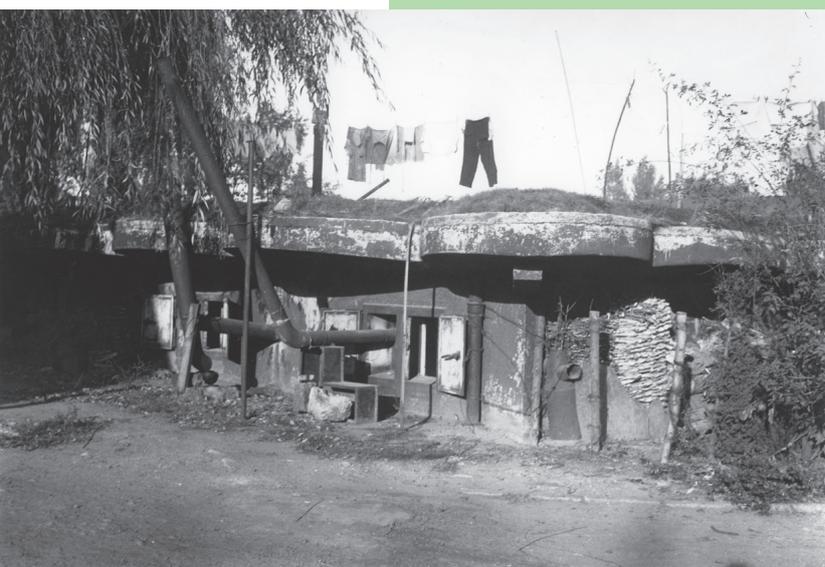


Abb. 2: Viele der ehemaligen Produktionsbunker der früheren Munitionsfabrik wurden für die geflüchteten Familien zu Unterkünften.

„Wenn der Ofen in der Baracke im Winter angeheizt wurde, tropfte das Schmelzwasser von der Decke“, erinnerte sich ein Flüchtling an den Winter 1946/47 im Empelder Lager.

Auf Anordnung der britischen Militärregierung richtete der Kreis Hannover-Land im Mai 1946 auf dem ehemaligen Gelände der Dynamit AG ein Durchgangslager vor allem für Flüchtlinge und Vertriebene aus den Gebieten jenseits von Oder und Neiße ein. Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte auch im Raum Hannover eine katastrophale Wohnungsnot – über die Hälfte aller Wohnungen in den Städten war zerstört, Hannover glich einer Trümmerwüste.

Im Juni 1946 lebten etwa 2600 Menschen in Empelde, außerdem 1500 im kurz zuvor eingerichteten Flüchtlingslager. Im Lager war es ein ständiges Kommen und Gehen. Die Suche nach einer dauerhaften Unterkunft war besonders für ältere, kranke oder kinderreiche Menschen schwierig. Infolgedessen stieg die Zahl der Dauerbewohner im Lager schnell an. Die zahlreichen ehemaligen Verwaltungs- und Fabrikgebäude der früheren Munitionsfabrik der Dynamit AG (heute Wohnpark am See) boten zwar Platz, blieben



Hier finden Sie interessante Geschichten aus den Stadtteilen Ronnenbergs.

Empelde

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

aber vor allem eines: elende Notbehausungen. Dabei blickte das Fabrikgelände auf eine bewegte Vergangenheit zurück – bereits 1938, noch vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs, forcierte die Dynamit AG die Produktion von Flak- und Infanteriemunition in ihrem Werk in Empelde. Die Munitionsfabrik beschäftigte während des Krieges rund 4000 Menschen; der über-

wiegende Teil von ihnen waren Zwangsarbeiter, die auf dem Werksgelände und in Baracken in der Umgebung, wie in Benthe, unter erbärmlichen Bedingungen untergebracht waren.

Nach dem Krieg richtete man auf dem Gelände ein sogenanntes D.P.-Lager (Displaced Persons) ein. Dort lebten hauptsächlich ehemalige Zwangsarbeiter aus Polen, der Ukraine und Weißrussland. Aufgrund der katastrophalen Bedingungen im Lager kam es zu vermehrten Todesopfern, sodass der Empelder Friedhof vergrößert werden musste – das Lager wurde im Frühjahr 1946 evakuiert.

Als der Kreis anschließend das Flüchtlingslager auf dem Gelände einrichtete, griff er auf die zahlreichen Verwaltungs- und Fabrikgebäude der ehemaligen Munitionsfabrik zurück. Während

in den früheren Verwaltungsgebäuden der Dynamit AG die Unterkünfte einigermaßen erträglich waren, waren die Behausungen in den ehemaligen Fabrikhallen, deren Wände, Fußböden und Decken aus Beton bestanden, auf Dauer kaum auszuhalten. Vor allem im Winter kamen die kleinen Öfen in den Baracken kaum gegen die Kälte an.

Toiletten, wie man sie heute kennt, hatte man nicht, Toilettenpapier im Übrigen auch nicht, man behelf sich mit Zeitungspapier. Plumpsklos standen draußen und mussten für mindestens 20 Menschen ausreichen. Fließendes Wasser gab es häufig nicht, spärliche



Abb. 3: Das Herausbrechen von Fensteröffnungen in den mächtigen Betonbauten brachte wenigstens etwas Licht in die Behausungen.



Abb. 4: Flüchtlingsunterkunft im Empelder Lager um 1950.



Hier finden Sie interessante Geschichten aus den Stadtteilen Ronnenbergs.

Empelde

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

Möbel, kein eigenes Zimmer, keine Privatsphäre. Ab und an ein Bad in der Zinkwanne. Oft gab es keine Öfen und falls doch, fehlte es an Brennmaterial. Auch die Straßen im Lager befanden sich in einem katastrophalen Zustand, allerdings waren auch die Straßen in der Gemeinde Empelde fast alle reparaturbedürftig. Übrigens gab es auch keine geregelte Müllabfuhr im Lager; der anfallende Unrat wurde durch Fuhrleute abgefahren.



Abb. 5: So ziemlich alles im Lager musste improvisiert werden.

Die Zuteilung von Bezugsscheinen war völlig unzureichend – eigentlich mangelte es an allem, besonders an Kleidung und Schuhwerk, vor allem die Kinder hatten ständig nasse und kalte Füße. Der Kreis drängte die Gemeinde Empelde Ende 1947, das Flüchtlingslager endlich in eigene Verwaltung zu übernehmen. Der Oberkreisdirektor betonte, dass ansonsten das Lager zu einer eigenen politischen Gemeinde bestimmt werden müsse. Nach einigen Verhandlungen mit dem Finanzausschuss des Kreises übernahm die Gemeinde Empelde am 1. Januar 1948 schließlich das Lager in eigene Verwaltung.

Vieles im Lager musste improvisiert werden. Vor allem mussten die Kinder von der Straße weg und regelmäßig unterrichtet werden. Kinder gab es im Lager genug, es mangelte aber an Lehrern und Klassenzimmern. Schon im September 1946, also nur wenige Monate, nachdem das Flüchtlingslager in Empelde eingerichtet worden war, richtete man in eigenen Lagerklassen in der 1939 gebauten Dorfschule in der heutigen Barbarastraße - damals hieß sie noch Schulstraße - Klassenräume her. Als die Zahl der Lagerkinder immer stärker anwuchs, reichte der Platz in der Dorfschule nicht mehr aus; in einer Baracke auf dem Lagergelände entstanden daraufhin drei Klassenzimmer - die Einrichtung war



Kreis Krankenhaus Hannover-Empelde

Abb. 6: Kreis Krankenhaus im Empelder Lager. Der Kreis Hannover richtete 1947 im Lager ein Krankenhaus ein. Das Krankenhaus stellte im Jahr 1963 mit dem Bau des Gehrdecker Krankenhauses seinen Betrieb ein.



Hier finden Sie interessante Geschichten aus den Stadtteilen Ronnenbergs.

Empelde

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

und blieb kärglich. Der ständige Kohlenmangel ließ häufig nur einen stundenweisen Unterricht zu. Schulspeisungen konnten die ärgste Not zwar lindern, schließlich bedeutete die tägliche Suppe für viele Lagerkinder eine regelmäßige Versorgung - es blieb über den Tag allerdings meistens die einzige warme Mahlzeit.



Abb. 7: In diesem einfachen Operationswagen aus dem Zweiten Weltkrieg fanden zahlreiche Operationen im Flüchtlingslager statt. Foto aus dem Jahr 1947

Bereits 1947 siedelten sich auf dem Lagergelände Industriebetriebe wie die Kofferfabrik der Gebrüder Grebenstein mit rund 100 Beschäftigten oder eine Matratzen- und Polsterfabrik mit 42 Beschäftigten an. Die immer größer werdende Industrie auf dem Lagergelände gefährdete die Sicherheit der Kinder und der gewaltige Lärm störte zudem den Unterricht. Am 1. April 1952 zog die Lager- schule wieder in die inzwischen erweiterte Empelder Dorfschule zurück.

Die Wohnraumlage im Lager verschärfte sich seit 1947 übrigens nicht nur aufgrund der Industriebetriebe, die sich auf dem Werks- gelände ansiedelten, sondern auch durch mehrere von der Besatzungsmacht befohlene Sprengungen auf dem Dynamit-Gelände. Die Bautätigkeit in Empelde ruhte im Übrigen in dieser Zeit so gut wie ganz. Ohnehin war für Geld kaum Material zu bekommen. Durch den harten Schnitt der Währungsreform im Juni 1948 verlor die Gemeinde Empelde einen großen Teil ihrer Barmittel. Seit Aus- bruch des Krieges waren in Empelde kaum neue Wohnungen gebaut worden. Gab es 1939 519 Wohnungen in der Gemeinde, wa- ren es 1950 gerade einmal 554 Wohnungen. In Empelde gab es zahlreiche Wohnraum-



Abb. 8: Als Lagerkirche diente die ehemalige Fabrikhalle 114 der Dynamit AG, auf deren Fabrikgelände das ganze Lager errichtet worden war. Sonntags feierten in der Lagerkirche die Katholiken zwei Messen und die Protestanten einen Gottesdienst. Foto aus dem Jahr 1981.



Hier finden Sie interessante Geschichten aus den Stadtteilen Ronnenbergs.

Empelde

GESCHICHTEN VON DAMALS UND HEUTE

bewerber; der Wohnraum war durch die Zuweisung von Flüchtlingen, der Kriegsheimkehrer und der Zusammenführung getrennt lebender Familien sowie durch die Ausbreitung ansteckender Krankheiten, vor allem TBC, viel zu klein und eng. Ein erster Wohnungsboom setzte Anfang der 1950er Jahre in Empelde ein, als im Rahmen des sogenannten Flüchtlingsstoßprogramms die Wohnblocks an der Ronnenberger Straße entstanden. Mitte der 1950er Jahre folgten weitere Baugebiete wie die Memeler Straße im Rahmen des Lagerräumungsprogramms, nebenbei bemerkt auch Oberländerprogramm genannt. 1956 gab es in Empelde bereits 967 Wohnungen und 1958 schließlich 1.231 Wohnungen.

Der Empelder Rat betonte 1955, dass das Lager Empelde auf dem Dynamitgelände so schnell wie möglich geräumt werden müsse. Schließlich, so die Gemeindevertreter, müsse das traurige Los von ca. 1000 Menschen, die seit fast 10 Jahren in diesen unwürdigen Unterkünften hausen müssten, beendet werden. Auf dem Gebiet des Wohnungswesens gäbe es leider keine gleiche Behandlung, betonte der Empelder Flüchtlingsbetreuer. Die nach dem Gesetz gegebene Gleichberechtigung zwischen Einheimischen und Flüchtlingen stehe leider nur auf dem Papier. Flüchtlinge würden als Menschen zweiter Klasse behandelt, so der Flüchtlingsbetreuer. Im Mai 1959 wohnten nur noch sechs Familien im Lager; im Dezember des Jahres wurde es dann endgültig geräumt.



Abb. 9: Die Schule im Empelder Flüchtlingslager, Foto um 1950.

Daneben betreuten die Evangelische Innere Mission und die Nonnen der Grauen Schwestern der Heiligen Elisabeth die zahlreichen Kleinkinder im Lager in einem eigenen Lagerkindergarten.



Aktuelles vom
Seniorenbeirat
der Stadt
Ronneberg.



Der Seniorenbeirat informiert

NEUIGKEITEN UND AKTIONEN

Liebe Ronnenberger Seniorinnen und Senioren,

schon wieder ist ein Jahr vorüber. Zu den Senioren-Weihnachtsfeiern der Stadt Ronneberg trafen sich wieder viele Menschen, die sich von früher kennen, aber sich jetzt mit zunehmendem Alter nicht mehr so häufig sehen. Es herrschte fröhliche Gemeinsamkeit, allen schmeckte Kaffee und Kuchen, muntere Gespräche machten die Runde. Danke an die Organisatoren der Stadtverwaltung.

Der Seniorenbeirat las dieses Jahr bei allen Feiern eine kurze Geschichte vor - bei jeder Veranstaltung eine andere. Dies gefiel überall gut - der/die Vortragende wurde wiederholt gebeten, die Geschichte für den privaten Gebrauch weiterzugeben. Der Seniorenbeirat plant bei den diesjährigen Feiern wieder eine Geschichte vorzutragen. Für das neue Jahr 2024 möchte der Seniorenbeirat weiterhin die Wünsche der Bewohner Ronnebergs erfüllen und bekannte Aktionen fortführen, z.B. Präventionsvorträge, sowie Pedelec Kurse mit Unterstützung der Polizei.

Eigentlich wären jetzt **Neuwahlen** für den Seniorenbeirat, wie auch bei den Weihnachtsfeiern angekündigt. Aber einige Probleme mit der Rechtssicherheit der Satzung, die von der Kommunalaufsicht aufgezeigt wurden, führen zu Verzögerungen. Die Neuwahlen sind entgegen den Ankündigungen nun erst im November. Alle Mitglieder des Seniorenbeirates sind bereit bis November ihre Arbeit fortzusetzen und gemeinsam mit der Stadtverwaltung eine neue rechtssichere Satzung zu erarbeiten.

Wir freuen uns auf weiterhin gutes, freundliches Miteinander und werden uns bemühen ihren Wünschen und Vorstellungen gerecht zu werden.

Ihr Seniorenbeirat der Stadt Ronneberg

Wir sind als Seniorenbeirat für Sie da – bitte sprechen Sie uns an:

Doris Eickemeyer, 1. Vorsitzende
0173 5401142 oder
0511 260938675
seniorenbeirat@ronnenberg.de



Wir wünschen
viel Spaß
beim Knobeln!

© Bundesverband
Gedächtnistraining e.V.

Etwas fürs Gedächtnis

KREATIVWERKSTATT-ANAGRAMM

Kreativwerkstatt-Anagramm

Frau Huhn und Herr Hase sind ein eingespieltes Team. Sie arbeiten seit vielen Jahren in ihrer Freizeit zusammen in ihrer Kreativwerkstatt. Jedes Jahr kurz vor Ostern bringt Frau Huhn die im Hühnerstall gesammelten Eier in diese Werkstatt und zusammen mit Herrn Hase malt sie die Eier mit bunten Farben an.

Aufgabe: Füllen Sie mit den Buchstaben der

K R E A T I V W E R K S T A T T

die Lücken in den folgenden Beschreibungen.

1. Herr Hase war früher von Beruf _____ , aber seit einigen Jahren arbeitet er als _____ in der Kirche der Hasengemeinde.
2. Die beiden arbeiten bei jedem _____ , egal ob es stürmt oder schneit.
3. Frau Huhn sieht sehr gut aus. Man kann auch sagen, sie ist _____ .
4. Herr Hase hat viel Kraft, er ist sehr _____ .
5. Herr Hase trägt bei der Arbeit stets gut gekleidet und trägt immer eine _____ .
6. Frau Huhn schmückt sich mit einer _____ .
7. Herr Hase ist _____ von zwei Hasenkindern. Manchmal helfen sie bei der Arbeit. Dann arbeiten sie zu _____ .
8. Manchmal tanzt Frau Huhn bei der Arbeit und Herr Hase schlägt mit dem Pinsel den _____ dazu.
9. Nach getaner Arbeit trinken beide zusammen ein Glas _____ und danach spielen sie mit einem Freund noch eine Runde _____ .



Wir wünschen
viel Spaß
beim Knobeln!

© Bundesverband
Gedächtnistraining e.V.

Etwas fürs Gedächtnis

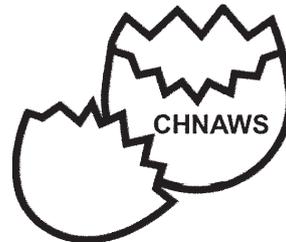
WER SCHLÜPFT AUS DIESEM EI?

Wer schlüpft aus diesem Ei?

Wenn Sie die Buchstaben auf den Eiern in die richtige Reihenfolge bringen, erfahren Sie, welche Tiere aus diesen Eiern schlüpfen.



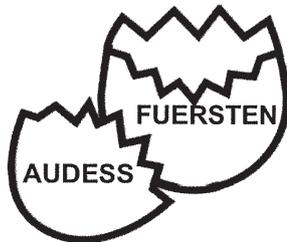
1.



2.



3.



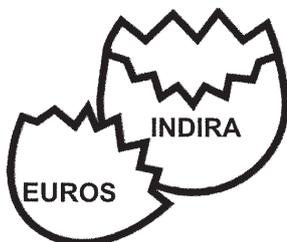
4.



5.



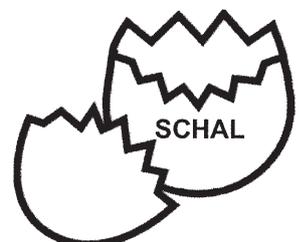
6.



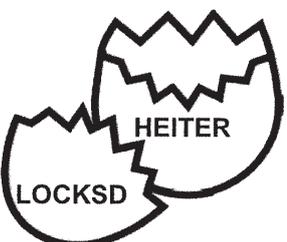
7.



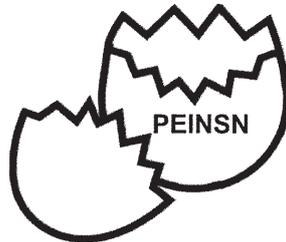
8.



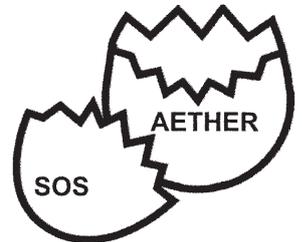
9.



10.



11.



12.



Wir wünschen
viel Spaß
beim Knobeln!

© Bundesverband
Gedächtnistraining e.V.

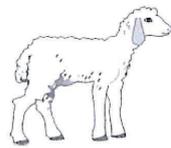
Etwas fürs Gedächtnis

FÜLLWÖRTER

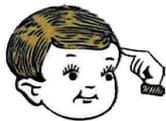
Füllwörter

Das gesuchte Wort in der Mitte ist ein Nachwort zu dem linken Begriff und ein Vorwort zu dem rechten Begriff.

Als Hilfestellung finden Sie die gesuchten Wörter auch als Bild am Rand.

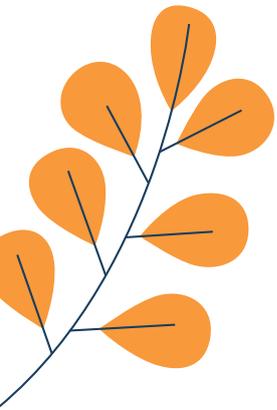


- | | | | |
|-----|-------|-------|--------|
| 1. | Eier | ..... | Wagen |
| 2. | Ei | ..... | Mann |
| 3. | Eier | ..... | Suppe |
| 4. | Oster | ..... | Turm |
| 5. | Hasen | ..... | Weg |
| 6. | Oster | ..... | Leiter |
| 7. | Oster | ..... | Fell |
| 8. | Oster | ..... | Schein |
| 9. | Oster | ..... | Hocker |
| 10. | Hasen | ..... | Messer |
| 11. | Eier | ..... | Holm |
| 12. | Hasen | ..... | Ball |
| 13. | Eulen | ..... | Ei |
| 14. | Hasen | ..... | Nuss |
| 15. | Eier | ..... | Hörer |





Allgemeine
Informationen



Hier finden Sie
verschiedene
Ansprechperso-
nen für Beratung
und Interessen-
vertretung.

In eigener Sache

KENNEN SIE SCHON DIE RONNENBERG APP?

Was gibt es Neues in Ronnenberg? Wie ist der Stand bei welchem Projekt? Wann gibt es einen Ü60 Pedelec Kurs? Welche Angebote gibt es für Ü60 BewohnerInnen woran Sie vielleicht teilnehmen können?

Für solche und noch viele weitere Fragen brauchen Bürgerinnen und Bürger aus Ronnenberg nur noch einen Blick auf ihr Smartphone werfen – denn Ronnenberg hat eine eigene Orts-App. Die App ist intuitiv und leicht zu bedienen. Profitieren auch Sie und laden Sie jetzt die Ronnenberg-App im [Apple App Store](#) oder [Google Play Store](#) herunter:

JETZT HERUNTERLADEN!

Ü60-Newsletter

Machen Sie Werbung für unseren Newsletter und erzählen Sie davon Ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten. Wir versenden den Newsletter per E-Mail oder auf Wunsch auch per Post.

Zum Newsletter anmelden können sich alle Interessierten auf der Website www.ronnenberg.de/newsletter-senioren oder per Telefon unter 0511 2609386-74/-75/-77.

Beratung und Kontakt

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER

**Team Soziale Dienste mit der Senioren- und Behindertenberatung
sowie Seniorenarbeit**

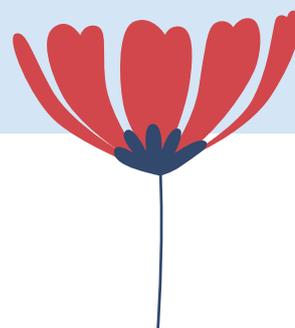
birgit.sommerfeld@ronnenberg.de, Tel. 0511 2609386-74

eva.gaertner@ronnenberg.de, Tel. 0511 2609386-77

mitra.peterat@ronnenberg.de, Tel. 0511 2609386-75



Jetzt herunterladen:
Die neue Ronnenberg-App!





*Hier finden Sie
verschiedene
Ansprechperso-
nen für Beratung
und Interessen-
vertretung.*

Beratung und Kontakt

WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER

Freiwilligenagentur der Stadt Ronnenberg

Sie möchten sich ehrenamtlich für Senioren engagieren und zum Beispiel als Einkaufshelfer oder -helferin unterstützen?

Kontakt: freiwilligenagentur@ronnenberg.de oder 0511 2609386-75

Sicherheitsberatung für Senioren

Vorsicht vor Betrugsversuchen – Informationen zum Thema Sicherheit und aktuelle Betrugsmaschen

Kontakt: sfs.buntrock@t-online.de oder 0511 37467956,
brigitte-wilfried.breipohl@t-online.de oder 0511 463629

Seniorenbeirat der Stadt Ronnenberg

Überparteiliches Gremium, das sich für die Belange von Senioren in enger Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung einsetzt.

Kontakt: Frau Eickemeyer (1. Vorsitzende)

seniorenbeirat@ronnenberg.de oder 0173 5401142

